

Nächster Halt: Bundesliga!

Insgesamt 15 Prüflinge stellten sich in diesem Frühjahr den anspruchsvollen Ausbildungslehrgängen zum C-Stuhlschiedsrichter bzw. B-Oberschiedsrichter.

Traditionell wird im Bayerischen Tennis-Verband alljährlich im Frühjahr eine Ausbildung zum B-Oberschiedsrichter (B-OSR) bzw. zum C-Stuhlschiedsrichter (C-SR) angeboten. Insgesamt 15 Prüflinge stellten sich den anspruchsvollen Lehrgängen. Die erfreuliche Nachricht zuerst: Alle Prüflinge haben erfolgreich bestanden! Referent Dr. Marco Vietze (A-Oberschiedsrichter) hatte ein umfangreiches Programm aufgestellt. Die Teilnehmer der B-OSR-Ausbildung erarbeiteten sich in den Weihanchtsferien selbst im BTV-Campus die Lehrinhalte der ITF-Tennisregeln sowie dem Spiel ohne Schiedsrichter, bevor es am 21./22. Januar im Pavillon der TennisBase Oberhaching in Präsenz ernst wurde. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde begann das Lehrgangswochenende mit einem Eingangstest. Anschließend tauchten die Oberschiedsrichter tief in die Regularien der DTB-Turnierordnung ein. Die Stuhlschiedsrichter, die Anfang März den Präsenzlehrgang absolvierten, befassten sich mit den Themen Arbeit als Schiedsrichter in den Bundesligen, Schiedsrichtertechniken und richtige Ansagen. Der DTB-Verhaltenskodex, den beide Lizenzarten nach erfolgreich abgelegter Prüfung in der Praxis anwenden dürfen, wurde anhand vieler neuer Fallvideos von internationalen Turnieren besprochen. Einige Videos trugen förmlich zur allgemeinen Erheiterung und



Probe für den Ernstfall – Tipps von ITF Gold Badge Miriam Bley



Neun Prüflinge stellten sich in Oberhaching der C-Stuhlschiedsrichter-Ausbildung. Als Referenten fungierten Dr. Marco Vietze (vorne rechts), ITF Gold Badge Miriam Bley (vorne rechts) und ITF White Badge Alexander Mühlberger (vorne links)

Auflockerung bei, denn auch so manchem Profispieler passiert mal ein Ausrutscher. Als Co-Referentin stand Vietze niemand Geringeres als ITF Gold Badge Miriam Bley zur Seite. Sie hatte am Freitag noch beim ATP-Tour-Event in Dubai ein Doppel-Halbfinale geschiedst und machte sich anschließend auf den Weg nach München, um den neuen Nachwuchs-Stuhlschiedsrichtern am Samstag aus ihrem Erfahrungsschatz zu berichten.

Nach acht Stunden Regel-Input hieß es dann für die Stuhlschiedsrichter am Samstagabend noch: „Ab auf den Schiedsrichterstuhl!“ Im Praxisteil brachten Vietze und ITF White Badge Alexander Mühlberger die Teilnehmer ins Schwitzen. In der Tennishalle der TennisBase Oberhaching wurde der Ernstfall geprobt. Wie sollte ein Stuhlschiedsrichter reagieren, wenn sich zwei Spieler auf dem Platz „daneben“ benehmen? Dabei bauten die beiden „Spieler“ etliche absichtliche Fallen ein, wie z.B. eine Netzberührung, Weiterspielen ohne Schuh oder das Tragen einer Badekappe. Bley analysierte die Situation und fügte anschließend ihre Verbesserungsvorschläge für jeden Einzelnen hinzu.

Bei den B-Oberschiedsrichtern wurde ebenfalls die Praxis geprobt. In Rollenspielen stellten die Teilnehmer eine Mannschaftsführerbesprechung in der Regionalliga nach, eines der möglichen Einsatzgebiete der neuen B-OSR. Das gemeinsame Mittagessen wurde noch einmal genutzt, um letzte Fragen zur anstehenden Prüfung zu stellen. „Bei beiden Lizenzen müssen 40 Fragen in 80 Minuten beantwortet werden“, erklärt Vietze. „Bei mindestens 75 Prozent richtigen Antworten gilt die theoretische Prüfung als bestanden.“ Nach den Korrekturen konnte Dr. Marco Vietze an Alexander Dittrich (Referent Sport GB 5) die positive Nachricht vermelden, dass alle Prüflinge bestanden haben. Für die OSR-Prüflinge steht jetzt noch die praktische Hospitanz an, bevor ihnen der B-OSR-Ausweis ausgestellt werden kann. Für die frisch gebackenen C-SR stehen im Sommer neben der Regionalliga erste Einsätze in den Bundesligen an.

Virtuelles Lernen für die Tennisrealität

Das Frühjahr ist eine gute Jahreszeit, um eine Ausbildung im Schiedsrichterwesen zu absolvieren. „Machen Sie sich fit in den Tennis-Regelwerken“, war das Motto für den diesjährigen Ausbildungslehrgang zum C-Oberschiedsrichter.

„Die gesamte Ausbildung sowie die abschließende Prüfung werden inzwischen komplett online in der semivirtuellen Umgebung des BTV-Campus abgewickelt. Präsenzveranstaltungen gibt es keine mehr“, erklärt BTV-Vizepräsident Christian Wennig, der das Sport-Ressort verantwortet. Ein Ausbildungslehrgang beinhaltet die Themenbereiche „BTV-Schiedsrichterordnung“, „ITF-Tennisregeln“, „Spiel ohne Schiedsrichter“ und „BTV-Wettspielbestimmungen“. Begleitend zur Ausbildung gibt es zudem ein „Fragenforum“, das vom C-OSR-Lehrteam betreut wird. Zusätzlich wird einmal je

Ausbildungslehrgang eine Videokonferenz mit dem Lehr-Team angeboten, bei der offene Fragen erörtert werden können. Den Abschluss eines Lehrgangs bildet eine 50-minütige Multiple-Choice-Prüfung, die aus 40 Fragen besteht und ebenfalls online stattfindet. Bei den ersten drei Ausbildungslehrgängen, die jeweils einen Bearbeitungszeitraum von 17 Tagen umfassen, haben insgesamt 145 Kandidaten erfolgreich die Prüfung absolviert. Der vierte Ausbildungslehrgang endet am Ostersonntag, den 9. April. Rund 90 Prüflinge streben dabei nach einem positiven Prüfungsausgang.

>>

FORTBILDUNG BESUCHEN UND WISSEN WEITERGEBEN!

Die rund 2.900 Personen, die im BTV eine gültige C-Oberschiedsrichter:innen-Lizenz innehaben, wurden Ende Januar mit den wichtigen Informationen zu ihrer Lizenz versorgt. Dabei lautete ein Appell: „Nutzen Sie die Teilnahme an einer Fortbildung nicht nur für die Lizenzverlängerung, sondern auch als Multiplikator in Ihrem Verein.“ Die regeltechnische Vorbereitung der Mannschaftsführer auf die bevorstehende Medenrunde gehört ebenso zum Aufgabenschwerpunkt eines C-OSR/OSR, wie die Weitergabe seines Wissens im Bedarfsfall. An den ersten sechs Terminen, die via Zoom-Webinar mit einer Dauer von ca. zwei Stunden von den Mitgliedern des C-OSR-Lehrteams durchgeführt wurden, haben knapp 1.300 C-OSR teilgenommen.

C-OSR REFRESHER 2023

Neben der Teilnahme an einer Fortbildung mindestens einmal im Gültigkeitszeitraum war die Bearbeitung des Refreshers für C-Oberschiedsrichter (C-OSR) bereits zum dritten Mal ein verpflichtender Bestandteil für die zukünftige Lizenzverlängerung bzw. den Lizenzersatz. Im Zeitraum 1. bis 20. Februar waren alle C-OSR-Lizenzinhaber:innen aufgefordert, den Refresher zu bearbeiten. Die zwölf Fragen bezogen sich auf die BTV-Wettkampfbestimmungen, die Ausschreibung Spielbetrieb Sommer 2023 und die ITF-Tennisregeln. Wer mindestens acht Fragen vollständig korrekt beantworten konnte, hat den Refresher bestanden. „Besonders hervorzuheben ist die Zahl 1.365. So viele Lizenzinhaber:innen haben den C-OSR Refresher seit der Einführung drei Mal in Folge bestanden“, zeigt sich BTV-Vize Wenning erfreut.

DIE ZAHLEN ZUM C-OSR REFRESHER 2023

- C-OSR-Lizenzinhaber: 2.900
- Refresher bearbeitet: 2.573
- Refresher bestanden: 2.373
- Bestehensquote: 92,23%



Der Bayerische Tennis-Verband (BTV) als drittgrößter Sportfachverband in Bayern mit seinen 317.000 Mitgliedern sowie knapp 2.000 Mitgliedsvereinen ist der größte Verband im Deutschen Tennis Bund und sieht sich in seinem Leitbild als »Coach für den Tennissport der Zukunft in Bayern«. Er verfolgt das Ziel, seine Mitgliedsvereine und ihre Einzelmitglieder möglichst umfassend bei ihren Aktivitäten rund um den organisierten Tennissport in Bayern zu unterstützen. Die TennisBase Oberhaching vereint unter einem Dach den Sitz des BTV, den Bundesstützpunkt, das Landesleistungszentrum sowie das BTV-Tennis-Internat.

Für den Geschäftsbereich Sport (GB 5) in der TennisBase Oberhaching sucht der BTV zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine:n Mitarbeiter:in (m/w/d) für die Position

ASSISTENZ SPORT**WAS SIND DIE AUFGABENSCHWERPUNKTE?**

- Zentrale Organisation und Abwicklung des bayernweiten Mannschaftswettkampfbetriebs (Sommer- und Winterrunde) sowie des BTV-Turnierwesens
- Betreuung des BTV-Schiedsrichterwesens
- Unterstützung und Vertretung der Geschäftsbereichsleitung in allen Organisations- und Verwaltungsaufgaben
- Durchführung von Turnierveranstaltungen sowie Mitarbeit im Veranstaltungsteam und Unterstützung der Organisation
- Betreuung der Arbeitsprozesse und Informationsbereiche im Internet für den Geschäftsbereich Sport
- Sitzungsvor- und -nachbereitung
- Informationsstelle im Geschäftsbereich Sport
- Allgemeiner Schriftverkehr; Schreib- und Verwaltungsarbeiten

WORAUF KOMMT ES UNS AN?

Sie haben ein offenes, sportliches und freundliches Auftreten, sind kommunikationsstark sowie belastbar, haben eine eigenständige und zielorientierte Arbeitsweise und eine rasche Auffassungsgabe. Sie kennen die vielfältigen sportlichen Aktivitäten des Bayerischen Tennis-Verbandes und haben selbst bereits Erfahrung in der Führungsposition eines Tennisvereins. Idealerweise nehmen Sie selbst am Wettkampfbetrieb/Turniergeschehen im BTV oder einem anderen Verband teil. Tennisregeln und Wettkampfbestimmungen sind für Sie somit gängige Praxis.

DARÜBER HINAUS ERWARTEN WIR

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Sport- und Fitnesskaufmann oder vergleichbar) oder abgeschlossenes Studium (Sportmanagement, Sportwissenschaften oder vergleichbar),
- Bereitschaft zu Wochenend- und Abendeinsätzen,
- souveräner Umgang mit gängigen Softwareprogrammen (MS Office) und Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Software,
- Führerschein Klasse B,
- Herzblut für den (Tennis-)Sport sowie das Ehrenamt,
- Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit sowie sicheres und konsequentes Auftreten.

WAS BIETEN WIR IHNEN?

- Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe,
- eine angemessene Entlohnung,
- flexible Arbeitszeiten,
- ein aktives und dynamisches Team mit einem angenehmen und offenen Betriebsklima,
- ein sportliches und dynamisches Umfeld mit der Möglichkeit zur eigenen Sportausübung in den verbandseigenen Anlagen,
- Fortbildungsmöglichkeiten.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 23.04.2023 mit Angaben zu Gehaltsvorstellungen sowie frühestmöglichem Eintrittsdatum ausschließlich per E-Mail an Herrn Heger unter bewerbung@btv.de